

2015 – 2025

10 Jahre

Dorfgemeinschaft Staumühle e.V.



Ein Rückblick

Inhalt:

- Grußwort des Vorstands
- Die Gründungsgeschichte
- 100 Jahre Lager Staumühle
- 250 Jahre Staumühle
- Corona
- Veranstaltungshighlights
- Vereinsentwicklung
- Schlusswort des Autors

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins.

Die Dorfgemeinschaft Staumühle e.V. feiert in diesem Jahr bereits ihr 10-jähriges Bestehen. Von einer kleinen motivierten Gruppe hin zu einem gut vernetzten Verein, war es ein langer und zuweilen harter Weg. Und mehr als einmal, fragt man sich: „Schaffen wir das?“ oder „Wofür eigentlich?“.

Doch am Ende sind es die dankbaren Blicke der Kinder beim Weihnachtsbaum schmücken, die zufriedenen Menschen mit der Grillwurst in der Hand und auch der gute Willen unserer Unterstützer, die uns gezeigt haben: Dieser Weg ist ein guter Weg.

Wir wollen in dieser Festschrift nicht noch einmal intensiv auf die Geschichte unseres liebenswerten Ortes eingehen. Dafür gibt es bereits 2 Publikationen. Sondern wir möchten Ihnen hier den Weg des Vereins in den letzten 10 Jahren aufzeigen und uns bei Ihnen allen bedanken, für das, was Sie gemeinsam mit uns aktiven Mitgliedern geleistet und aufgebaut haben.

Gemeinsam haben wir in den letzten 10 Jahren einen Grundstein geschaffen, auf den der Verein auch in Zukunft weiter aufbauen kann.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Beteiligten und wünschen Ihnen eine gute Zeit bei unserem heutigen kleinen Schützenfest.

Ihr Team der Dorfgemeinschaft Staumühle e.V.

gez. Marko Hasenohr

Vorsitzender

Die Gründungsgeschichte

Januar 2015. Ein Mitglied unseres Vereins liest im Krankenhaus das Buch „unsere Senne“ und stellt dabei fest, dass das Lager Staumühle im Jahr 1915 gegründet wurde. „Das sind genau 100 Jahre, da müssen wir doch etwas machen“.

Kaum genesen, nimmt dieser Gedanke bei unserem Gründungsmitglied richtig Fahrt auf und nach vielen Einzelgesprächen, gründet sich eine kleine Bürgerinitiative. Das Ziel: Die Geschichte des Lagers Staumühle ein wenig aufzuarbeiten und idealerweise am Volkstrauertag einen Gedenkgottesdienst abhalten und dabei eine Erinnerungstafel aufstellen.

Wie so häufig bei solchen Gedenkveranstaltungen, war auch in diesem Fall ein starker Konflikt zwischen den Generationen spürbar. Aber am Ende wurden Formulierungen auf allen Ebenen entwickelt, mit denen alle Bewohner gut leben konnten.

Das war die ursprüngliche Intention. Mehr sollte es gar nicht sein. Aber aus den Reihen der Mitglieder der Bürgerinitiative wurde der Wunsch laut, es dabei nicht zu belassen, sondern einen Schritt weiterzugehen. Warum nicht die Gelegenheit nutzen und einen Verein schaffen, der sich dem Ortsteil Staumühle verpflichtet fühlt. Vollkommen neutral und auch über die Siedlung Staumühle hinausgehend.

Dazu passte die folgende Situation: Die Sparkasse Paderborn war bereit die Gedenktafel zu sponsern. Aber dafür brauchte es einen eingetragenen, als gemeinnützig anerkannten Verein. In Rekordzeit wurde daher die Dorfgemeinschaft Staumühle e.V. im Sommer 2015 nicht nur gegründet, sondern auch direkt eingetragen, auf Gemeinnützigkeit geprüft und pünktlich zur Aufstellung der Gedenktafel, war alles auf die Beine gestellt.

So, wurde aus einer spontanen Idee eines Geschichtsinteressierten, ein neuer Verein.

100 Jahre Lager Staumühle

Das Ergebnis der Idee, die Geschichte des Lagers aufzuarbeiten, konnte sich dann sehen lassen. Zum Volkstrauertag 2015 wurde ein Gedenkgottesdienst durchgeführt und eine Gedenktafel aufgestellt.



Diese steht bis heute am Ortseingang unserer kleinen Siedlung.

Gleichzeitig wurde die Geschichte des Lagers aufbereitet und in einer Publikation veröffentlicht. Dank einiger Sponsoren, in einer so großen Stückzahl, dass auch die örtlichen Schulen komplette Klassensätze zur Nutzung im Geschichtsunterricht erhalten konnten.

Einige Jahre später ist auch ein Modell des Lagers Staumühle entstanden, das bis heute besichtigt werden kann.

Interessierte können sich gerne an den Verein wenden.



250 Jahre Staumühle

5 Jahre später, stand ein weiteres Jubiläum an. 250 Jahre Staumühle. Zu unterscheiden ist hier zwischen der Siedlung Staumühle als Nachfolger des Lagers und dem Ortsteil Staumühle basierend auf der „Stuggemühle“. Gebaut im Jahr 1770. Nachdem das Geschichtsteam 100 Jahre Lager Staumühle abgeschlossen hatte, ging es nun darum sich durch historische Quellen zu wühlen und die Geschichte der Namen

gebenden „Stuggemühle“ zu erforschen und aufzuzeigen, wie daraus ein Ortsteil wurde. Dies nahm groteske Formen an. Es gibt eine ausgesprochen gute Ausarbeitung über Mühlen in Westfalen, allerdings ist diese selten zu finden. In einem Antiquariat in Boston, USA, gab es noch ein Exemplar. Dies befindet sich heute hier vor Ort und hat einen wichtigen Anteil an der Informationsbeschaffung. Die 250 Jahr Feier konnte 2020 wegen Corona nicht durchgeführt werden. Aber die Festschrift wurde an die Bewohner der Siedlung bereits vorab verteilt. Außerdem wurde der letzte Mühlstein der „Stuggemühle“ geborgen, aufgearbeitet und in der Siedlung aufgestellt.

Der Verein hat auch eine Ausstellung erstellt. Inklusive verschiedener Modelle des alten Staumühle. Auch diese wurde zu

Weihnachten 2021 im Rathaus der Sennegemeinde Hövelhof gezeigt.

Als dann endlich wieder gefeiert werden konnte, wurde die 250 Jahr Feier nachgeholt und auch die Ausstellung in Staumühle gezeigt.

250 Jahre Staumühle 1770-2020

Fest- und Gedenkschrift



Corona

Die Corona Zeit hat uns als Verein natürlich stark eingeschränkt. Zum Ende der Coronazeit konnten zumindest kleine Freiluftveranstaltungen wieder stattfinden, aber ausgerechnet 2020, das Jahr der 250 Jahr Feier, war ein kompletter Stillstand.

Doch der Verein war in der Zeit nicht untätig. Im Gegenteil. Eigentlich ist es Corona zu verdanken, dass es die Ausstellung „250 Jahre Staumühle“ überhaupt gibt. Denn nur der Tatsache dass unsere Mitglieder das Haus kaum verlassen konnten, ist es zu verdanken, dass in vielen Stunden Arbeit im Keller die Modelle entstehen konnten.

Wir haben als Verein die Zeit genutzt, alles vorzubereiten, für die Zeit nach Corona.

Gleichzeitig haben wir aber auch Dinge organisiert, die gingen. Zum Beispiel haben wir während Corona das Thema Organspende aufgenommen und haben für die BewohnerInnen Organspendeausweise organisiert und dafür geworben. Das ging auch mit Maske und auf Abstand.

Viele Vereine haben sehr unter Corona gelitten oder auch gar nicht überlebt. Wir sind mit einem Mitgliederzuwachs daraus hervorgegangen. Das waren dunkle Zeiten. Aber auch da zeigt sich: Mit kreativen Ideen, geht alles.



Veranstaltungshighlights

Hier einige Highlights der letzten 10 Jahre

2015

- Gründung des Vereins
- Volkstrauertag: 100 Jahre Lager Staumühle
- Weihnachtsmarkt auf der Kastanienwiese mit Nikolaus für 200 Flüchtlingskinder.

2016

- Das erste Dorffest in der Form des heutigen Sommerfestes
- Das erste Zeltlager auf dem Campingplatz Riege
- Ein erstes und letztes großes Osterfeuer an der historischen Stelle, wo es jahrzehntelang war. Dies konnte aus Sicherheitsgründen aber nicht fortgeführt werden. Seitdem gibt es aber jährlich ein großartiges „Osterfeuer in der Schale“ am „Staumühler Eck“. Gleiche Menschen, gleicher Spaß, kleineres Feuer.



2017

- Familienfest am Heimatzentrum
- Erste Radtour der Dorfgemeinschaft

2018

- Erste von vielen Fahrten zur Freilichtbühne. Sowohl Erwachsenen- als auch die Kinderstücke wurden von uns besucht.
- Winterwanderung mit Weihnachtsfeier

2019

- Zweites Zeltlager. Diesmal am Lippesee
- Nikolaus und Ruprecht fehlen auch in diesem Jahr nicht.



2020

- Corona legt uns fast lahm
- Viele Hintergrundarbeiten,
- Organspende Aktion
- Der Verein bringt einen Fotokalender heraus
- Mit Fördermitteln werden ein Tannenbaum, ein Maibaum und ein Ortseingangsschild angeschafft, die sich am Ortseingang abwechseln. Maibaum aufstellen wird ein festes Event

2021

- Auch noch Corona, aber Freiluftbegegnungen gehen erstmals wieder teilweise.
- Aufräumaktionen beginnen: „Staumühle räumt auf“
- Das „Staumühler Eck“ entsteht. Eine Bank mit Mülleimer wird aufgestellt, gemeinsam mit einem Findling „250 Jahre Staumühle“
- Eine Nutzungsvereinbarung mit dem Vermieter wird getroffen. Wir fangen an uns ein Heim zu schaffen.

2022

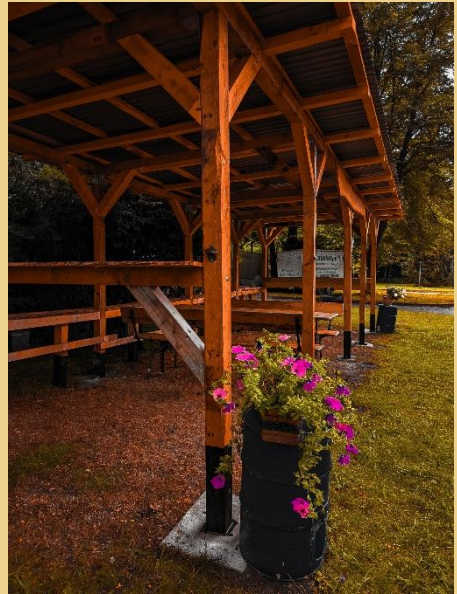
- Der Mühlstein wird aufgestellt
- 250 Jahr Feier wird nachgeholt

2023

- Events inzwischen fest installiert:
- Maibaum aufstellen
- „Staumühle räumt auf“
- Weihnachtsbaum aufstellen
- Der Verein übernimmt den Schaukasten der Gemeinde

2024

- Der Stammtisch entsteht. Ab Sommer 2024 bis heute findet jeden ersten Freitag im Monat ein Stammtisch am „Staumühler Eck“ statt.
- Wie geht das im Winter? Nun, wir haben uns ein Haus gebaut. Im neunten Jahr unseres Bestehens, feiert das Dorf endlich im Trocken.



2025

- Die immerhin schon fünften Vorstandsneuwahlen. Junge Menschen rücken langsam nach.
- Radtour
- Osterfeuer
- Freilichtbühne
- Doch alles konzentriert sich auf das Highlight:

23.08.2025 Schützenfest und 10jähriges Jubiläum.

Vereinsentwicklung

Beginnend mit wenigen Familien, hat der Verein heute um die 60 Mitglieder. Dies beschränkt sich nicht nur auf die Siedlung, sondern auch auf umliegende Nachbarn und auch einige ehemalige Bewohner, die immer wieder gerne ihren Weg hierher finden.

Schlusswort

Als Geschäftsführer und Geschichtsbeauftragter ist dies meine dritte und hoffentlich letzte Festschrift. Denn wir haben tatsächlichen echten Nachwuchs und ich gehe davon aus, dass solche Festschriften bald in jüngere und vielleicht auch „digitalere“ Hände gehen können.

In den letzten 10 Jahren durfte ich beobachten, wie aus einer Vision eine funktionierende Gemeinschaft wurde. Getragen von tollen Menschen und unterstützt von externen Beobachtern und Freunden, die unsere Ideen teilen. Dafür möchte ich mich persönlich, aber auch im Namen des Vereins, ganz herzlich bei allen bedanken die uns in guten und weniger guten Jahren unterstützt haben, uns Mut gemacht haben, Problemen zu trotzen und die guten Seiten zu sehen.

Gemeindeverwaltung, Nachbarvereine, Bibliotheken, Gedenkstätten, interessierte Bürgerinnen und Bürger, der Eigentümer der Siedlung. Allen haben wir Dank zu sagen.

Unseren Mitgliedern, unseren Familien die uns unterstützen. Aber ein ganz besonderer Dank geht meinerseits an die langjährigen Vorstandskollegen, ohne deren Engagement für die Bürgerschaft nichts der hier gezeigten Aktivitäten gehen würde.

Herzlichst

Ihr Mario Schäfer

**Wir danken unseren Sponsoren und
Einzelspendern dieses Jubiläums:**

Sennegemeinde Hövelhof und Gemeinderat



Verbundvolksbank OWL



Sowie allen Spendern der vergangenen Jahre und ganz besonders
den nicht genannten privaten Unterstützern.